212. 1821 1.

Würzburg. 14. Mai. Sichern Vernehmen nach wurde in München das Gerücht verbreitet, daß sich in meinen Aufsatzvorträgen die Spuren Verletzung geäußert und ich Mäßigung versprochen habe.

Dieses Gerücht wurde sich, da es mir eine ganz verdrehte Thatsache fälschlich unterschiebt, öffentlich, wie Freund gerechtigkeit wünschen. Aber wenig wahrscheinlich dürfte, daß sich, jedoch nur ganz kurz, auf die verspätete Verletzung hingewiesen habe, zum wirklichen Belege der angedrohten Folgen, die zu erwarten seyen wenn die Regierungen dem einmal gegebenen Versprechen der Völker nach einer Verbesserung ihrer Lage durch Verzögerung der Verletzung nicht selbstständig und zeitgemäß entgegenkommen. Eine solche Hinweisung glaubte ich mir bey allem dem Anstoß mit dem ich bey meinen Aufsatzvorträgen überhäuft zu Stunde gegangen zu seyn das Bewußtseyn haben, ohne Bedenken erklären zu können. Alles andere was man mir hierüber in den Mund legt, ist durchaus Verläumdung.

A. W. J. Lehr.

Dem Minister des Auswärtigen Graf v. Rechberg

Nr. 89